

Wängenerblättli

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Wängi

Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüsler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2157 Exemplare



Gemeinde Wängi

Wängenerblättli · Nr. 22 · Mittwoch, 6. Juni 2018 · Jahrgang 24

Seite 1

Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Dorffest zum 50-Jahrjubiläum der Politischen Gemeinde Wängi

Die Gemeinde Wängi hat bereits wieder Grund zum Feiern! Ein Blick voraus zeigt, dass wir im Jahr 2019 ein weiteres Jubiläum feiern können, nämlich das 50-jährige Bestehen der Politischen Gemeinde Wängi. Damals haben sich die Ortsgemeinden Anetswil, Krillberg, Tuttwil und Wängi zur Einheitsgemeinde Wängi zusammengeschlossen.



Dieses Jubiläum wird mit einem grossen eintägigen Dorffest für die Bevölkerung gefeiert. Das Dorffest findet am **Samstag, 22. Juni 2019** statt.

Wir bitten Sie, den Termin bereits jetzt in Ihrer Agenda einzutragen.

Über die Aktivitäten rund um das Dorffest werden wir im Wängenerblättli laufend informieren.

Wir gratulieren

Am Montag, 11. Juni 2018, feiert Josefine Schneider-Schiffmann, Neuhof, Wängi, ihren 90. Geburtstag.

Baubewilligungsgesuch

Gesuchsteller: müller & partner ag, Sanitär und Heizungstechnik, Wilerstrasse 1, 9545 Wängi. Bauherrschaft: Hüsler Ueli und Doris, Bergwiesenstrasse 7, 9545 Wängi. Vorhaben: Wärmepumpe erstellen. Lage: Parz. Nr. 3469, Bergwiesenstrasse 7, Wängi.

Die Baugesuchsunterlagen liegen vom 6. bis 25. Juni 2018 während der ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) auf.

Allfällige öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Einsprachen sind an ein rechtliches oder tatsächliches Interesse gebunden und in schriftlicher Form mit Antrag und Begründung während der Auflagefrist beim Gemeinderat, 9545 Wängi, einzureichen.

Entsorgung

Kompostplatz: Sa, 9. Juni, 13.30–17 Uhr
Papiersammlung: Montag, 11. Juni 2018

Mitteilungen aus der Schule

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
Wie bereits an der letzten Budgetversammlung und in unserem Mitteilungsblatt «Infos aus der Schule» vom 17. Januar 2018 erwähnt, beschäftigen wir uns zur Zeit intensiv mit dem Thema Schulraumplanung. In der gesamten VSG Wängi rechnen wir für die nächsten Jahre zwar mit ziemlich konstanten Schülerzahlen, jedoch sind diese am Schulstandort Wängi kontinuierlich gestiegen. Dies hat zu zusätzlichen Klassenzügen geführt. Ebenfalls steigt der Raumbedarf durch neue Fächer und andere Unterrichtsformen.

Die von der Schulbehörde Anfangs Jahr zusammengestellte interne Projektgruppe hat nun die ersten Ergebnisse vorgestellt. Wir haben entschieden, die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Schulanlage in Wängi in Auftrag zu geben. Damit beauftragt wurde das renommierte Büro Trunz & Wirth in Uzwil. Ziel dieser Studie ist die genaue Evaluation des fehlenden Schulraumes und das daraus resultierende Raumprogramm. Wir sind überzeugt mit dieser Analyse den ersten Schritt für eine ganzheitliche Schulraumentwicklung in die Wege geleitet zu haben. Gerne werden wir sie wieder informieren sobald uns die ersten Ergebnisse der Studie vorliegen.

Jörg Kobelt, Schulpräsident

Genossenschaft Alterssiedlung

Die Genossenschaft Alterssiedlung Wängi hat ihre 168 Mitglieder zur 34. Jahresversammlung ins Restaurant Schäfli in Wängi eingeladen. Der Präsident Werner



Hofstetter führte zügig durch die Traktandenliste der Jahresversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung. Im Jahresbericht 2017 streifte er einige Ereignisse der Weltpolitik und wies auf die instabile Lage hin, die nicht zuletzt auch unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Sorge bereitet. So bleiben auch immer wieder die hohen Krankenkassenprämien im Visier bzw. im Gespräch. Trotz einiger Mieterwechsel konnten die Wohnungen immer wieder vermietet werden.

Nebst den ordentlichen Geschäften wurde den 44 anwesenden Mitgliedern die Bauabrechnung des Umbaus einer Dach-

Fortsetzung Seite 2

FELD-GOTTESDIENST

Sonntag, 10. Juni 2018, 10 Uhr,
in Möriswang (Wiese Fam. Egli)



Kath. Kirchgemeinde Wängi
Wängi · Matzingen · Stettfurt

Der Gottesdienst wird mitgestaltet durch den Handharmonika-Club Lommis.

Anschliessend Apéro und Verpflegung vom Grill.

Mitfahrgelegenheit Treffpunkt: 09.30 Uhr auf dem Kirchplatz.

Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst ebenfalls um 10 Uhr in der Kirche statt.

Telefon 1600 gibt ab 08.00 Uhr Auskunft!

Fortsetzung von Seite 1

wohnung von 165 000 Franken vorgelegt. Sie wurde einstimmig genehmigt. Weiter wurde über die Sanierung der Liftanlage orientiert. Dem Kredit von 59 000 Franken wurde ebenso zugestimmt. Der Umbau wird im Oktober 2018 in Angriff genommen und dauert 4 Wochen. Der Lift ist rollstuhlgängig.

Unter Traktandum 8, Mitteilungen, erklärt Präsident Werner Hofstetter, dass er ab 2019 für die Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe. Ebenfalls seien Vakanzstellen im Vorstand zu erwarten und

fügte den ernstgemeinten Wunsch an, es mögen sich doch «Interessierte» aus der Gemeinde für ein soziales Engagement bei ihm melden.

Zum Schluss wünschte er allen Anwesenden für das bereitstehende Nachessen einen guten Appetit und beim geselligen Teil gute persönliche Gespräche und ein gutes «nach-Hause-kommen».

Ernst Ammann

Kath. Kirchgemeinde Feldgottesdienst

Den Gottesdienst vom kommenden Sonntag feiern wir als Feldgottesdienst, und zwar morgens um 10 Uhr auf der wunderschönen gelegenen Wiese der Familie Egli in Möriswang. Der Handharmonika-Club Lommis wird uns musikalisch durch die Feier begleiten.

Der Gottesdienstplatz ist zu Fuss, per Velo oder mit dem Auto erreichbar (ausgeschilderter Abzweiger an der Hauptstrasse Wängi-Rosental). Für GottesdienstteilnehmerInnen, die eine Fahrgelegenheit suchen, wird ein Fahrdienst organisiert. Treffpunkt: 9.30 Uhr auf dem Kirchplatz. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro; danach werden Würste und Getränke zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Für die Kinder bietet Jungwacht Blauring Wängi ein Unterhaltungsprogramm an.

Ganz herzlich laden wir Jung und Alt zu diesem etwas «anderen» Gottesdienst und zum Zusammensein unter freiem Himmel ein. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst ebenfalls um 10 Uhr in der Kirche Wängi statt, der gesellige Teil anschliessend im Vereinshaus. Im Zweifelsfall gibt Telefon 1600 ab 08.00 Uhr Auskunft!

*Kath. KG Wängi-Matzingen-Stettfurt
Pfarreirat / G. Suhner, Gemeindeleiterin*

• *Leserbrief* • *Leserbrief* • *Leserbrief*

NEIN zur Vollgeldinitiative

Die Einführung von Vollgeld wäre ein unnötiges und gleichzeitig gefährliches Experiment. Unser Finanzsystem würde weder sicherer noch gerechter, aber wir würden ein System, welches viele Jahrzehnte in unserem Land und in sämtlichen anderen entwickelten Ländern dieser Erde funktioniert hat, grobfahrlässig über Bord werfen.

Dass durch die Kreditvergabe die volkswirtschaftliche Kennzahl «Geldmenge» steigt, ist richtig. Aber die Vorstellung, die Banken würden heute «auf Knopfdruck aus dem Nichts» Geld erzeugen, wie wir das im letzten Wängenerblättli lesen konnten, hat nichts mit der Realität zu tun. Auch die Banken können nur Kredite gewähren, wenn vorher jemand dieses Geld auf ein Konto bei der Bank einbezahlt hat, oder wenn die Bank selber über das entsprechende Eigenkapital verfügt. Oder die kreditgewährende Bank muss sich bei der Nationalbank refinanzieren.

Für viele Unternehmen ist es überlebenswichtig, dass sie für Investitionen oder ihr laufendes Geschäft unkompliziert und schnell Kredite von Banken erhalten. Genau diese effiziente Kreditvergabe würde bei Annahme der Initiative massiv erschwert. Zudem würde es für die Nationalbank nicht einfacher, sondern wesentlich komplizierter, die Geldmenge in der Schweiz zu steuern. Darum hat sich die Nationalbank ja auch klar gegen die Vollgeldinitiative ausgesprochen, obwohl sie so mehr Macht und Einfluss erhalten würde.

Vertrauen wir doch auf das Fachwissen und die Kompetenz unserer Nationalbank und sagen entschieden NEIN zu der riskanten Vollgeldinitiative.

FDP Ortspartei Wängi, Vorstand

 **Neuhaus**
Wängi
Wohn- und Pflegezentrum

Oldtimer-Treffen

**Sonntag, 17. Juni 2018, 10–16 Uhr
vor dem NEUHAUS**



Gemeinsam organisiert mit dem Verein
FAM (Freunde alter Motorräder)

**X Alte Motorräder, Autos,
Traktoren und andere Fahrzeuge**

X Festwirtschaft, Rundfahrten

**X Musik mit den
«Munot-Dixie-Stompers»**



Hinweis: Für diesen Anlass wird die Neuhausstrasse vor dem Wohn- und Pflegezentrum von 07.00 bis 19.00 Uhr gesperrt. Eine Umleitung ist signalisiert.

Wängener Familie mit 2 Kindern
sucht Einfamilienhaus
ev. auch mit Renovationsbedarf
Tel. 077 433 33 70

Papier- sammlung

**Montag,
11. Juni 2018**

durch die Sekundarschule Wängi
und die Primarschulen
Eggetsbühl und Tuttwil

Bitte stellen Sie Papier

und Karton – separat mit Schnur gebündelt – **bis 08.00 Uhr** vor das Haus. Wir sammeln keine beschichteten Papiere, keine Milchtüten, keine Windeln, keine Taschentücher, ...

Säcke werden stehen gelassen.

Füllen Sie bitte Schnipsel aus Aktenvernichtern in Klarsichtsäcke ab.

Bei Fragen, Problemen oder grossen Mengen rufen Sie uns bitte an:
Telefon 052 378 28 49



Wängener Dorfgeschichten



Das Pferd, das nicht nach Wängi kommen durfte (Teil 1)

So lautete der Beschluss der Primarschulgemeinde Wängi: «Die Plastik, da sie dem Modell nicht entspricht und unverständlich und unnatürlich ist, darf nicht nach Wängi kommen.»

An der Gemeindeversammlung vom 30. März 1958 hatten mehr als die Hälfte der Stimmbürger teilgenommen, natürlich nur Männer (die Frauen mussten noch 11 Jahre auf ihr Stimmrecht in Schulfragen warten). Mit 164 gegen 32 Stimmen war in geheimer Abstimmung der Beschluss angenommen worden. Die Gemüter waren erhitzt; der Ausgang der Abstimmung war weitherum mit solcher Spannung erwartet worden, dass die Thurgauer Zeitung den Bericht noch in derselben Nacht druckte.

Dabei hatte es so friedlich angefangen

Die Baukommission hatte bei der Planung für das neue Schulhaus, heute Steinerschulhaus, an ein Kunstwerk gedacht, das den Pausenplatz hätte schmücken sollen. Die Künstlerin und Bildhauerin Elfriede Gremlin-Bietenhader war aufgrund des eingereichten Modells mit der Schaffung einer steinernen Plastik beauftragt worden.

Als Honorar waren 12 000 Franken vereinbart; die Finanzierung war gesichert durch einen Fonds von 7000 Franken, den die am Bau beteiligten Unternehmer aufbrachten, ferner durch einen Beitrag der Ulrich-Hoeppli-Stiftung von 2500 Franken und einen Staatsbeitrag von 3000 Franken. Anfang Mai wäre die Plastik aufgestellt worden.

Eines war klar: In ihrer Endform wich die Plastik erheblich von dem kleinen Gipsmodell ab, das noch ziemlich naturalistisch gestaltet war. Sie wirkte als wuchtiges Monument abstrakter, teilweise verwirrender Steingebilde. Deutlich spürbar war jedoch eine unbändige Dynamik, die den Charakter des Kunstwerks ausmachte.

Diese Qualität war es, die den Sekundarlehrer und Kulturförderer Ernst Wiesmann veranlasste, sich für die Skulptur einzusetzen. Ich selber – damals gerade seit einem halben Jahr als Pädagoge in Wängi – unterstützte ihn nach Kräften, wobei ich ehrlicherweise gestehen muss, dass mich die Künstlerin ebenso beeindruckte wie das Kunstwerk. Elfriede Gremlin war eine interessante und hübsche Frau von 33 Jahren. Ich bewunderte den Mut dieser Frau, aus einem formlosen Felsbrocken mit Hammer und Meissel eine Figur herauszuholen.

Über den Geschmack lässt sich streiten.

Gleich mit dem Erscheinen der ersten Fotos von «Pferd und Reiter» geriet Wängi in eine Art von Bewegung, wie man sie später nicht mehr erlebt hat, etwas wie ein Kunstfieber. Wo man hinkam wurde man darauf angesprochen und musste Farbe bekennen. Während im «Anzeiger von Wängi» in Leserbriefen meist sachlich argumentiert wurde, gingen die Wellen an den Stammischen und sogar in den Familien hoch. Man muss sagen, dass über das Pferd und seinen Reiter vor allem Hohn und Spott ausgegossen wurden. Einen Höhepunkt

oder Tiefpunkt bildete das unscheinbare Inserat vom 7. März 1958, dessen Verfasser unerkannt blieb.



Und nun nützte alles nichts mehr

Vom 19. bis 30. März wurde die erste Kunstausstellung in Wängi veranstaltet, in der die Künstlerin Elfriede Gremlin und der «einheimische» Künstler Emil Isler über 50 Werke zeigten. Sie wurde eröffnet durch den Sekundarschulpräsidenten Dr. Walter Vontobel, die Sekundarschüler sangen «Oh holde Kunst» von Schubert. Eine Woche später sprach Ernst Wiesmann, wie immer klug und fundiert, über Kunstwahrheit und Naturwahrheit und über das Wesen des Abstrakten. Typisch – er sah in der Plastik ein Symbol: Der Knabe kämpft mit dem Pferd, in Wirklichkeit aber mit seinem Schulproblem. Wiesmann vertrat auch die Meinung, spätere Generationen würden diese Art von Kunst besser verstehen. Zudem war bekannt, dass der von der Kunstkommission als Experte beauftragte Bildhauer Otto Charles Bänninger das Werk als abstrakt, aber gut bezeichnet hatte.

Letzter Rettungsversuch

Sekundarlehrer und Baukommissionspräsident Albert Schreiber bemühte sich, seinen Kollegen zu unterstützen und schlug – im Einvernehmen mit der Künstlerin – der Gemeindeversammlung vor, das Kunstwerk während zwei Jahren ohne Übernahmeverpflichtung auf dem Schulhausplatz aufzustellen. Doch waren die Meinungen bereits gemacht und das «Pferderennen», wie Schulpräsident Hasler es nannte, war entschieden.

Die Baukommission hatte ihr Problem.

Andreas Raas

Fliegende Kunst

Mit kunstvoll-filigranen Flügeln flog sie von Mist- und andern Hügeln auf meinen Teller. Drin war Suppe.

Ich hätte gern mit einer Lupe ihr Flügelwunderwerk betrachtet.

Stattdessen hab ich sie geschlachtet.

Nun ja, zuweilen geht's ihr übel.

Ich mein: der Kunst.

Fehlt ihr die Gunst, so landet sie zumeist im Kübel.

CHRISTOPH SUTTER

Barfussweg mit dem Elterverein

Mit einer tollen Gruppe nahmen wir den Barfussweg am Nollen unter die Füsse. Nacheinander konnten wir tolle Posten



erleben. Sei es auf Holzstämmen balancieren, durch das Wasser waten, über Kork, Kies und Glas laufen oder einfach im Matsch stampfen. Junge Frösche und anderes Getier war zu entdecken.

Nach der Hälfte war eine Pause angesagt. Dank unseren Grillmeistern kam die Wurst gleich auf den Grill. Dann konnte das Barfusslaufen, Quatschen und Entdecken weiter gehen. Die Füsse wurden brauner, die Kleider dreckiger und die Kindergesichter strahlender. *L.Strässle*

FC Wängi Jun. Ca

mb. Nachdem die Mannschaft der Junioren Ca des FC Wängi letzten Herbst von der Promotion in die 1. Stärkeklasse abgestiegen war, startete man sofort das Unternehmen «Wiederaufstieg».

Bis letzten Samstag lag man 2 Punkte hinter dem Tabellenersten FC Rapperswil-Jona, der bis dahin alles gewonnen hatte, auf dem zweiten Tabellenplatz. Bei Spielhälfte lag man in diesem Spitzenspiel mit 0:1 zurück. In der 62. Mi-

minute gelang dann der Ausgleich mittels Kopfball auf einen gut getretenen Eckball. 20 Sekunden vor Abschluss der fünfminütigen Verlängerung erzielten die Wängener tatsächlich noch das Siegestor. Der Abpfiff kurz danach liess dann die ganze Spannung platzen und es wurde jubelt und gefeiert. Somit hat die Mannschaft nun am kommenden Samstag auf der Grosswis in Wängi die reelle Chance, den als Hauptziel gesetzten Aufstieg zu schaffen und anschliessend gebührend zu feiern (siehe Inserat). Selbstverständlich hofft die Mannschaft dabei auf viele Zuschauer, die sie unterstützen.

Wängi verliert zu hoch gegen Arbon

In der ersten Halbzeit bieten beide Teams eine unterhaltsame Partie mit vielen Torchancen. Die vielen, nicht verwerteten Torchancen sollten sich rächen. In der zweiten Halbzeit zeigt Wängi ein ganz anderes Spiel. Die Gastgeber vernachlässigen die Regie und ermöglichen dadurch, den Gästen vom Bodensee, die Initiative zu übernehmen. Arbon presst den Wängenern die letzte Luft raus und erzielt ein halbes Dutzend Tore.

FC Wängi – FC Arbon 1:6 (1:1). Das Spiel war erst 11 Minuten alt als Schneider erstmals Mehr mit einem satten Schuss prüfte. In der 13. Minute setzte sich Cardoso in der Spielfeldmitte den Ball für einen Freistoss. Der Ball kam zu Bommer, der nicht lange zögerte und zum Führungstreffer einschoss. Wängi übte weiter Druck aus und in der 23. Minute war es wieder Bommer, der aus 30 Metern mit einem Gewaltschuss die Oberkannte des Lattenkreuzes traf. Glück für die Arboner. Die Gäste versuchten vor allem mit Weitschüssen Frei zu bezwingen. In der 28. Minute kam ein Freistoss von Beck zu Merz, der in akrobatischer Weise den Ball noch in die Strafraummitte brachte, wo Haltinner zum Ausgleich bereitstand. In der 31. Minute verpasste De Rosa aus aussichtsreicher Position die erneute und verdiente Führung.

Nach der Pause kam Wängi mit Schneider zur nächsten Torchance. Im Gegenzug wurde ein Arboner im Strafraum der Wängener zurückgehalten. Als Strafe dafür, verwertete Beck zum Führungstreffer. Frei hatte zwar die Ecke erahnt, der Ball sprang aber unglücklich über seine Hand ins Tor. Danach gelang Wängi nicht mehr viel und Bernhardsgrütter wollte in der 60. Minute mit der Auswechslung von drei Feldspielern eine Reaktion bewirken. Die frischen Spieler, Burgermeister, Braun und Holenstein Dominic waren kaum auf dem Platz als Haltinner die Führung zum 3:1 ausbaute. Das Wängener Team durfte sich bei Frei bedanken, dass die Führung von den Arbonern vorerst noch nicht weiter ausgebaut wurde. Bei der Bernhardsgrütter-Elf war aber die Luft draussen und jeder sehnte sich nach dem Spielende. Die Arboner begnügten sich aber nicht und erzielten mit zwei Mal Haltinner und Telatin noch weitere drei Treffer zum Endstand von 1:6.

Sportplatz: Grosswis Wängi, 110 Zuschauer. Tore: 13. Min. 1:0 Bommer, 28. 1:1 Haltinner, 47. 1:2 Beck (Penalty), 60. 1:3 Montinaro, 89. 1:4 Haltinner, 90+1. 1:5 Haltinner, 90+3. 1:6 Telatin. Verwarnungen: 37. Mahr (Arbon), 66. Widmer Fabian (Wängi). Aufstellung Wängi: Frei, Lüthy, Germann, Widmer Fabian, Widmer Rafael, Böhi, Bommer, Cardoso (60. Burgermeister), De Rosa (60. Braun), Schneider (60. Holenstein Dominic), Teixeira (C)

Fabbio Rasera

ENTSORGEN IN DER NÄHE



HEIDELBERGSTRASSE IN AADORF

Für Privathaushalte und Kleinmengen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch & Donnerstag

08.00 – 12.00 Uhr 13.15 – 18.30 Uhr

Samstag 08.00 – 11.15 Uhr

Für Grossmengen, Industrie und Gewerbe steht Ihnen nach wie vor unser leistungsstarker Muldenservice zur Verfügung.

KÄGI

Kägi AG · Hinterdorfstrasse 5 · 9547 Wittenwil
Tel 052 365 45 61 · www.kaegiag.ch



Spiele des FC Wängi: 9.–10.6. 2018

Sa 9.	10.00 Uhr	Wängi Jun. Da	- Frauenfeld
	13.00 Uhr	Wängi Junioren Ca	- Dussnang
	14.00 Uhr	Wil 1900	- Wängi Junioren Db
	15.00 Uhr	Wängi Junioren Ba	- Herisau
	15.00 Uhr	Wängi Junioren Cb	- Pfyn
	16.00 Uhr	Bronschhofen I	- Wängi I
	18.00 Uhr	Wängi II	- Münchwilen I

So 10. 11.00 Uhr Wängi Junioren A - Flawil



LANDI Matzingen
St. Gallerstrasse 52
9548 Matzingen



Neue Events in der Bibliothek

(R) Der «Bücher-Kaffee», an welchem das Bibliotheks-Team die zahlreichen neu eingekauften Romane, Sachbücher, Hörbücher, DVDs und Kinderbücher präsentiert, ist für viele Leserinnen und Leser ein gern besuchter Anlass. Kommen auch Sie am Samstag, 9. Juni von 09.30 bis 11.30 Uhr vorbei, schmökern in den neuen Medien und geniessen Sie gratis einen Kaffee mit Zopf und Schöggelis. Zudem können Sie die schönen Bilder vom Photoklub Hinterthurgau betrachten, denn die aktuelle Ausstellung dauert noch bis zu den Sommerferien.

Möchten Sie mal Öl und Essig selbst aromatisieren und so Ihr eigenes ganz spezielles Set für die Küche kreieren? Dann ist unser Workshop vom Dienstag, 19. Juni 2018 mit Erika Muri genau das Richtige für Sie! Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr in der Bibliothek und kostet Fr. 20.-. Wir bitten um Anmeldung bis zum 12. Juni, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.



In der Bibliothek steht ein grosses Angebot von total über 9500 Medien zur Ausleihe bereit.

Haben Sie zuhause aktuelle Taschenbücher, welche Sie nicht mehr brauchen? Bringen Sie diese in die Bibliothek und nehmen Sie beim Taschenbuch-Bring- und Holtag am Samstag, 30. Juni von 09.30 bis 11.30 Uhr gratis neue Ferienlektüre mit.

Und noch eine Vorschau: Während der Fussball-WM-Zeit vom 14. Juni bis 15. Juli 2018 können Sie zwei Filme ausleihen und bezahlen nur einen. Das heisst: Für Fr. 3.- können zwei DVDs 1 Woche lang ausgeliehen werden. (smw)

Spiel - Vorwärts - Marsch!



Am letzten Samstagmorgen besammelte sich der Musikverein Alpenrösli Wängi bei der Dammbühlhalle in Wängi. Mit 45 motivierten Musikanten/-innen machte sich der Verein auf zum Neckertaler Kreismusiktag in Degersheim.

Insgesamt 11 Musikvereine traten gegeneinander in der Parademusik an. Auf der Hauptstrasse im Dorfkern schnitt das Alpenrösli mit 84 von 100 Punk-

ten ab. Somit kamen wir mit dem Arosa Marsch auf den 3. Rang der Gastvereine. Mit dem eingeübten Bewertungsstück «Hindenburg» wissen wir dank der Jury, an welchen Punkten wir im Hinblick auf das nächstjährige Kantonale Musikfest noch arbeiten müssen. Am Abend bewies sich der Musikverein natürlich auch stimmungs- und gesangstechnisch in der Festhalle.

Christoph, Anja und Katrin Müller

Bänz Friedli gewinnt Zeit

«Ke Witz»: Bänz Friedli schaffte fast in Rekordzeit, dass die Tickets für die Veranstaltung vom Freitagabend im Neuhaussaal ausverkauft waren. Er war bereits das 2. Mal Gast in Wängi und hatte das Publikum auch dieses Mal mit seinem bärndeutschen Sprachfeuerwerk sofort auf seiner Seite. Die fein geführten Sticheleien gegen den Thurgau und den hiesigen Dialekt wurden mit herzlichem Lachen aufgenommen. Mal setzte er sich hin und beschrieb anschaulich seine Zugfahrt im Businesswagen mit all den verschiedenen Mitreisenden, so dass diese Charaktere fast sichtbar waren.

Aber meist beanspruchte er die ganze Bühne und beschrieb gekonnt und intelligent die lächerlichen oder unsinnigen Auswüchse in Sport, Politik und der modernen Gesellschaft. Die Zuhörer hat er immer wieder direkt angesprochen und diese reagierten auf seine scharfsinnigen Sprüche und Geschichten mit viel Gelächter. Er zeigte grosse Sachkenntnis in vielen Bereichen und sprühte nur so von witziger und spannender Bühnenpräsenz.

Bänz Friedli konnte gar die Namen der politischen Grössen des Kantons und der Gemeinde nennen. Wie viele der anwesenden Bürgerinnen hätten dies wohl gekonnt? Fazit: Bänz Friedli gewinnt wohl mit seinen Ein- und Ansichten für sich Zeit, aber schenkt den Zuhörern einige Denkanstösse und einen sehr unterhaltsamen Abend.

Kathrin Schoch für WuK

Kleininserat

Gefunden: Damen Mammut-Jacke Grösse M. Bitte melden unter 052 378 26 54.

Sorgentelefon für Kinder



Gratis

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



Aadorferstrasse 19b

präsentiert:

Sturmfrei für immer

Samstag	9. Juni 2018	14.00 Uhr	Kindervorstellung
		20.00 Uhr	Festbetrieb und Bar
Donnerstag	14. Juni 2018	20.00 Uhr	Festbetrieb
Freitag	15. Juni 2018	20.00 Uhr	Festbetrieb und Bar

Reservationen wochentags von 12–14.00 Uhr
und 20–22 Uhr unter der Nummer 079 885 98 07
www.theatertuttwil.com

Fussball-WM: Kantonspolizei Thurgau zeigt Präsenz

FRAUENFELD (kapo) Die kommende Fussball-Weltmeisterschaft in Russland soll auch im Thurgau zu einem Fest werden. Die Kantonspolizei Thurgau zeigt sich tolerant, greift aber konsequent durch, wenn die öffentliche Ordnung und Sicherheit gefährdet wird.

Die Fussball-WM in Russland wird auch im Thurgau für viel Begeisterung sorgen. Gewinnt die eigene Fussball-Nationalmannschaft ein Spiel oder qualifiziert sich für die nächste Runde, kommen die Fans auf Strassen und Plätzen zusammen, um diesen Erfolg gemeinsam zu feiern.

Die Kantonspolizei Thurgau wird solche Feiern aufmerksam begleiten und dabei so tolerant wie möglich und so konsequent wie notwendig für Ordnung und Sicherheit sorgen. Aufgrund der Erfahrungen aus vergangenen Endrunden stehen zwei Aspekte im Vordergrund: Das Verhalten der Fans im Verkehr und die Nachtruhe.

Feiern im öffentlichen Raum werden von der Kantonspolizei grundsätzlich toleriert. Sie schreitet jedoch konsequent ein, wenn die öffentliche Ordnung und Sicherheit gefährdet ist, beispielsweise, wenn sich alkoholisierte Personen auffällig verhalten, bei Beschimpfungen, Sachbeschädigungen oder Tätlichkeiten.

Im Verkehr endet die Toleranz bei erhöhter Eigen- oder Fremdgefährdung; etwa beim Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit, Mitfahren und Mitfahrenlassen auf Motorhaube oder Autodach oder bei waagrechtchen Fahnschwenken aus dem Fahrzeug. Teilen sich feiernde Fussgängerinnen und Fussgänger die Strassen und Plätze mit Autokorsos, kann die Kantonspolizei Thurgau Strassenabschnitte sperren und den Verkehr umleiten.

Auch während der WM ist die Nachtruhe nicht ausser Kraft gesetzt. Bei Spielen, die nach 22 Uhr enden, werden Freudenkundgebungen im öffentlichen Raum bis eine Stunde nach Spielschluss toleriert. Nicht alle interessieren sich für Fussball und nicht alle haben Verständnis für lautstarke Siegesfeiern und Hupkonzerte, daher bittet die Kantonspolizei Fussballfans und Personen, die sich nicht für die WM begeistern können, um Rücksichtnahme und gegenseitiges Verständnis.



Bibliothek
Wängi

Bücher-Kaffee

Samstag, 9. Juni 2018, 09.30–11.30 Uhr

Wir haben wieder eine grosse Auswahl an neuen Romanen, Sachbüchern, Hörbüchern, DVDs und Kinderbüchern eingekauft. Nutzen Sie mit Ihren Kindern die Gelegenheit, bei Kaffee und Zopf in den vielen Neuheiten zu schmökern. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Bibliotheksteam

Voranzeigen:

Dienstag, 19. Juni: Workshop Öl und Essig aromatisieren
Samstag, 30. Juni: Taschenbuch Bring- und Hol-Tag

Individual Yoga
Therapy



AYUR ATEMTHERAPIE NADI-
YOGATHERAPIE MEDITATION MUSKELTHERAPIE

Madlaina Gehring
dipl. Ayur Yogatherapeutin
Tanzlehrerin
Lettenstrasse 6
9507 Stettfurt
079 242 96 89
info@individualyoga.ch

Tag der offenen Tür
Samstag, 23. Juni 2018
9 Uhr — 12 Uhr
Lettenstrasse 6 in Stettfurt
Kaffee, Kuchen
10% auf jede Terminvereinbarung
Spiele für Kinder

www.individualyoga.ch

Insektenschutz.

Für jedes Schlupfloch eine
dauerhafte Lösung.



Werder Schreinerei AG

Brühlstrasse 7
9545 Wängi
052 369 50 00

® www.werder.swiss

VOLKSSCHULGEMEINDE WÄNGI

EXAMEN 2018/19



Kindergärten Wängi

Mittwoch, 13. Juni 2018, 18.00 Uhr Kindergarten	Ausstellung und Spiele zum Thema Schildkröte KG Gärtnerei, K. Ilg
Donnerstag, 28. Juni 2018, 18.00 Uhr Wald oder KG je nach Witterung	Hexenfest KG Steinler, Y. Müller
Freitag, 15. Juni 2018, 17.30 Uhr Mehrzweckraum Dammbühlhalle	Peter und der Wolf: Ein musikalisches Märchen KG Wartheim, R. Brülisauer / R. Winkler
Freitag, 22. Juni 2018, 17.30 Uhr Waldplatz im Lederhölzli	Indianer Waldfest KG Steinler, D. Morath / L. Ramsauer

Primarschule Wängi

Freitag, 8. Juni 2018 1. Aufführung: 17 Uhr 2. Aufführung: 19 Uhr Im Zirkuszelt auf der Fussballwiese Imbach I	Zirkusvorstellung 1./2. Klassen Wängi B. Morbioli, J. Meier, P. Mock, T. Sennhauser, N. Kotz, E. Del Console, P. Müller, K. Keller und das Team des Circus Balloni Haben Sie noch kein Ticket für die Vorstellung? An der Abendkasse sind ab 16.40 Uhr bzw. ab 18.40 Uhr kostenlose Tickets erhältlich. «Es hät so lang's hät!»
Dienstag, 12. Juni 2018, 18.00–19.30 Uhr Steinerschulhaus und Umgebung	Vier Elemente, Ausstellung zur Projektwoche 3./4. Klassen, R. Burgermeister, R. Roeschli, K. Natterer, E. Blöchlinger
Dienstag, 26. Juni 2018, 19.00 Uhr Klassenzimmer	News aus dem Sommerlager 5./6. Klassen, L. Bertuzzi, A. Meldau / K. Rothenbühler, E. Huser

Kindergarten und Primarschule Tuttwil

Mittwoch, 27. Juni 2017, 18.30 Uhr Schulhaus Tuttwil	Musical Robinson KG – 5. Klasse, Y. Karatas / J. Jonas, S. Bölli, M. Amrein und Team
---	--

Kindergarten und Primarschule Lachen

Donnerstag, 14. Juni 2018, 17.00 Uhr Schulhaus Lachen	Einblicke in die klassendurchmischte Projektwoche zu den vier Elementen KG – 6. Klasse, M. Christen, R. Frick, R. Tobler, S. Zehnder
--	--

Sekundarschule Wängi

Donnerstag, 5. Juli 2018, 19.30 Uhr Apéro 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle anschliessend Verabschiedung der 3.-Sekundarschülerinnen und -schüler	One way Theater 3. Sekundarstufe P. Messmer, J. Koller und L. Lorandi
--	---